



Ihre Premiere feiert die Komödie „Der nackte Wahnsinn“ am 15. November im Großen Haus der BLB. Foto: Ramm

„Der nackte Wahnsinn“

Planlose Theatertruppe bei der Generalprobe

Bruchsal (KB). Die Badische Landesbühne (BLB) zeigt am Donnerstag, 15. November, um 19.30 Uhr, im Großen Haus die Premiere der Komödie „Der nackte Wahnsinn“. Eine weitere Vorstellung findet unter anderem am Sonntag, 18. November, um 19.30 Uhr, statt.

Generalprobe bei einem Tourneetheater: Die Premiere der etwas platt Komödie „Nackte Tatsachen“ steht kurz bevor – und es läuft alles andere als rund. Hauptdarstellerin Dotty vergisst permanent ihre Requisiten, ihr angetrunkenen Kollege Selsdon verschläft jeden Auftritt, die kurzsichtige Schauspielerei Brooke verliert ihre Kontaktlinsen und Regisseur Lloyd Dallas allmählich die Geduld. Hinter den Kulissen: Zank, Eifersüchteleien und eine Menge Missverständnisse.

„Der nackte Wahnsinn“ zeigt die planlose Theatertruppe bei der Ge-

neralprobe aus Sicht des Zuschauerraums, gibt bei einer späteren Vorstellung den Blick auf die Hinterbühne frei und nimmt bei einer der letzten Vorstellungen wieder die Zuschauerperspektive ein. Eines haben alle drei Darbietungen gemeinsam: Nichts läuft, wie es soll.

Mit „Noises Off“, so der englischsprachige Titel, gelang dem britischen Autor Michael Frayn einer der großen Klassiker unter den Theaterkomödien. Seit der Uraufführung 1982 in London wird seine „Farce in der Farce“ weltweit erfolgreich nachgespielt und ist eine zeitlose Liebeserklärung an das Theater.

Eintrittskarten zur Vorstellung gibt es im Vorverkauf unter Telefon (0 72 51) 7 27 23, per E-Mail an ticket@dieblb.de oder auf den Seiten www.dieblb.de und www.re-servix.de im Netz.

BENEFIZKONZERT

Datum: 8. NOVEMBER 2018

Wo: Badnerlandhalle Neureut

Einlass: 18.30 Uhr | **Beginn:** 19.30 Uhr

Eintritt: 10 € (freie Sitzplatzwahl)

Moderation und Leitung:
Oberstleutnant Matthias Prock

HEERESMUSIKKORPS ULM

VORVERKAUF:
• Karlsruhe, BNN Lammstraße
• Karlsruhe-Durlach, DER RABE Buchhandlung am Markt
• Ettlingen, BNN
• Neureut Ortsverwaltung, BNN-Verlag

Mit freundlicher Unterstützung von

Wir helfen STIFTUNG
Eine Spendenaktion der Badischen Neuesten Nachrichten



Auch diese englische Salonorgel ist neu im Deutschen Musikautomaten-Museum. Foto: Klaus Biber

Am 4. November im Bruchsaler Schloss

Klingende Neuzugänge

Bruchsal (tam). Klingende Neuzugänge beim Deutschen Musikautomaten-Museum (DMM) im Schloss Bruchsal: Regelmäßig wird die Sammlung durch weitere Stücke ergänzt, die freilich nicht alle in die öffentlich gezeigte Ausstellung Eingang finden können. Oft sind auch aufwändige Recherchen und Analysen erforderlich, um die historischen Hintergründe eines Instrumentes genauer zu durchleuchten.

Am Sonntag, 4. November um 11 Uhr stellen Museumsleiterin Ulrike Näther und Restaurator Klaus Biber

Auswahl der 2017 an das Museum gekommenen Musikautomaten vor. Sie umfasst neben Drehorgeln auch verschiedene Spieldosen und Kuriositäten. Der Vortrag findet statt im Rahmen der monatlichen Stammtische des DMM-Fördervereins in der Historischen Wirtschaft (2. Obergeschoss). Eingeladen sind neben den Mitgliedern, die freien Eintritt erhalten, auch interessierte Gäste.

Für Nicht-Mitglieder wird der reguläre Schlosseintritt in Höhe von acht Euro erhoben, die Veranstalter selbst ist unentgeltlich.

Veranstaltungsreihe am Gymnasium St. Paulusheim Bruchsal

Zeichen gegen Populismus

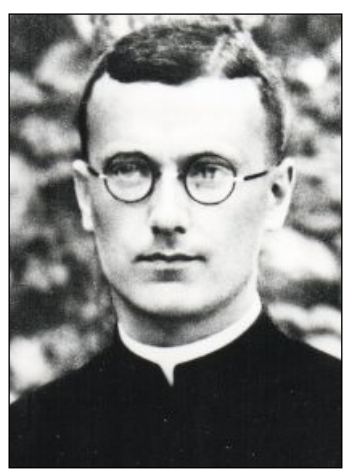
Bruchsal (KB). Am Gymnasium St. Paulusheim in Bruchsal findet im November eine besondere Veranstaltungsreihe statt, die sich neben der Schulfamilie an die breite Öffentlichkeit richtet. Gemäß des aktuellen Schuljahresslogos „Es ist Zeit ...“ möchte die Schule ein Zeichen setzen gegen zunehmenden Populismus und Nationalismus. „Mit Fake News und vermeintlich einfachen Lösungen wird heutzutage vielfach Politik gemacht. Angesichts von Denunziationsplattformen gegen Lehrer im Internet und Populismus ist es höchste Zeit, für unsere Werte auf- und einzustehen“, erklärt Schulleiter Markus Zepp, der diese Reihe zusammen mit seinem Team verantwortet.

Im Zentrum der Reihe steht dabei die Beschäftigung mit dem Pallottiner-Pater Franz Reinisch, der als Seelsorger von 1931 bis 1941 häufig am St. Paulusheim und in der Region Bruchsal tätig war. Der als Märtyrer der Gewissenstreue bekannte Reinisch verweigerte als einziger katholischer Priester den Fahneid auf Hitler und wurde dafür 1942 hingerichtet.

Am Mittwoch, 7. November, um 11.30 und 19.30 Uhr, findet in der

Aula des St. Paulusheims ein Vortrag mit Pater Adalbert Kordas statt. Der Vizepostulator im Seligsprechungsprozess für Reinisch spricht zum Thema „Einen Fahneid auf Hitler? NIE – Pater Franz Reinischs prophetischer Protest“ und geht der Frage nach, inwieweit das Lebenszeugnis des Märtyrers für heute Zeichen und Mahnung sein kann.

Am Donnerstag, 8. November, spricht zu den gleichen Zeiten Pater Klaus Mertens vom Kolleg



Franz Reinisch war häufig am St. Paulusheim tätig. Foto: pr

St. Blasien zum Thema „Was konnten sie tun? – Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus 1939-1945 auf dem Boden der Realität“. Der Jesuit ist durch die mutige Offenlegung des kirchlichen Missbrauchsskandals bekannt geworden. In seiner Berliner Zeit konzipierte er maßgeblich die gleichnamige Ausstellung für die Gedenkstätte Deutscher Widerstand. Diese Ausstellung ist im November in der Zeit von 8 bis 18 Uhr im Atrium der Schule zu sehen. Zum Gedenken an die Pogromnacht vor 80 Jahren findet am Freitag, 9. November, um 11.30 Uhr, in der Hauskapelle ein Gedenkgottesdienst statt.

Diese Vorträge münden ein in die Musical-Aufführung „Gefährlich: Franz Reinisch“ am Sonntag, 18. November, um 17 Uhr, in Östringen und in den Themenabend „Papst Franziskus – Ein Mann seines Wortes“ am Montag, 10. Dezember, um 19.30 Uhr, wo Schule und Pfarrei St. Vinzenz kooperieren. Mit Ausnahme des Musicals ist der Eintritt zu allen Veranstaltungen frei.

Die „Badisch Bühn“ kommt nach Bahnbrücken

„Doppelmord im Aldersheim“

Kraichtal-Bahnbrücken (KB). Die „Badisch Bühn“ kommt nach Kraichtal. Das Karlsruher Theaterensemble wird am Sonntag, 18. November, um 18 Uhr, in der Mehrzweckhalle in Bahnbrücken auftreten. Gespielt wird das kriminalistische Lustspiel „Doppelmord im Aldersheim“ von Jürgen Hörner: Mord im Seniorenstift „Waldfried“. Das Opfer: Guntram Poltermann. Allerdings ist niemand wirklich erschüttert darüber. Allzu viele hätten einen Grund für sein vorzeitiges Ableben gehabt. Noch während Hauptkommissar Isidor Riegele und seine übereifrige Praktikantin Julia Häppchen das entlarvende Notizbuch des Mordopfers auswerten, geschieht schon ein weiterer Mord. Eine harte Nuss für den Kommissar. Viele Spuren, viele Verdächtige – und doch fügt sich nichts zu einer überzeugenden Lösung zusammen. Da macht seine Praktikantin eine entscheidende Entdeckung. Bei der von Jürgen Hörner inszenierten Aufführung spielen Gaby Heckenhauer, Natalie Hill, Susanne Reisinger, Angela Saurano, Nora Schwedes, Jürgen Hörner, Uwe Kaucher, Tho-



Am 18. November gastiert die „Badisch Bühn“ mit dem Lustspiel „Doppelmord im Aldersheim“ in der Mehrzweckhalle Bahnbrücken. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Foto: pr

mas Munz sowie Mario Scheib mit und wollen bei ihrem Gastaustritt in Bahnbrücken das Publikum mit ihrem unterhaltsamen und kurzweiligen Theaterstück unterhalten. Veranstalter ist der Förderverein

des FSV Bahnbrücken. Karten zum Preis von 17 Euro sind erhältlich bei der Bäckerei Martin in Menzingen und Bahnbrücken, beim FSV-Treff Bahnbrücken, bei der Metzgerei „Zu den fünf Schneebällen“

in Flehingen, beim Versicherungsbüro Volker Martin in Zaisenhausen sowie beim BHG Becker Getränkemarkt in Unteröwisheim. An der Abendkasse kostet das Ticket 19 Euro.



Der neue, kostenlose Newsletter



Lokal informiert: Aktuelle News direkt aufs Smartphone.

Wissen, was die Region bewegt: Mit dem Newsletter der Badischen Neuesten Nachrichten erhalten Sie alles Wichtige direkt per Messenger auf Ihr Smartphone.

- Ihr Newsletter per WhatsApp, Facebook Messenger oder Insta
- Ihr Newsletter ist kostenfrei und kann jederzeit abbestellt werden
- Zum Start stehen drei Kategorien zur Auswahl: Morgen-Newsletter, Eilmeldungen, KSC

Anmeldung unter: bnn.de/newsletter

Hier beginnt Baden

